

Deutsche Gesellschaft für Sensorik (DGSens) e.V.  
Ulmenliet 20  
21033 Hamburg

## PRESSEMITTEILUNG

### 9. Deutscher Sensoriktag mit Rekordbeteiligung aus der FH Münster übertragen.



Den zehnjährigen Geburtstag der Deutschen Gesellschaft für Sensorik (DGSens e.V.), hatte der Vorstand zum Anlass genommen, um auf dem 9. Deutschen Sensoriktag am 30. Oktober 2020 Bilanz zu ziehen und in die Zukunft zu blicken.

Erstmals in der zehnjährigen Geschichte der Gesellschaft wurde die Sensorik-Konferenz vollständig online abgehalten: „Wir haben einen Hörsaal zum Redaktionsstudio umfunktioniert“, sagte Prof. Dr. Guido Ritter (Mitglied im Vorstand der DGSens), der die Tagung aus der FH Münster moderierte.

Mit der Online-Übertragung unter dem Motto „10 Jahre DGSens. Gestern – heute – morgen. Corona und mehr“ konnte die DGSens eine Rekordbeteiligung von 372 Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz erreichen. Neben Teilnehmern aus der Industrie, von Dienstleistern und Hochschulen waren auch weit über 100 Studierende zugeschaltet.

Fokus der Veranstaltung waren aktuelle Fragen der angewandten Sensorik, welche in sechs wissenschaftlichen Vorträgen thematisiert wurden. So erläuterte Annika Ipsen (isi GmbH), wie Sensoriktests im Lockdown ins eigene Wohnzimmer verlagert werden können und welche Chancen und Grenzen darin liegen. Weitere Vorträge befassten sich mit Zukunftsszenarien, so etwa mit der Entwicklung des Stellenwertes der Sensorik nach Covid-19. Hinzu gesellten sich interessante Beiträge über Entwicklungen der Ernährungswirtschaft sowie ein Überblick über Möglichkeiten, die sensorische Produktforschung mit Big Data-Analysen und virtuellen Technologien zu unterstützen. Als Key Note Speaker befasste sich Prof. Dr. Andrea Büttner (Fraunhofer Institut) in ihrem spannenden Vortrag mit der Frage, wie Tools und Maschinen die menschliche Wahrnehmung sinnvoll unterstützen können.

Highlights der Veranstaltungen waren neben der Präsentation des ersten Kurzfilmes über die DGSens ([www.dgsens.de](http://www.dgsens.de)) die spannende und interaktive Live-Verkostung während der Übertragung. Angelehnt an das Tagungsmotto „gestern – heute – morgen“ haben Oecotrophologie-Studierende der FH Münster im dortigen food lab spezielle Keks-Muster entwickelt, die im Vorfeld an alle Teilnehmer verschickt wurden. Damit konnten alle an ihren Bildschirmen live an der Verkostung teilnehmen und ihre persönliche Bewertung online abgeben. „Wir wollten, dass die Teilnehmer trotz Online-Konferenz das Leitthema sinnlich erfahren und sensorisch erschließen können“, so Dr. Dirk Minkner (Vorstandsvorsitzender der DGSens).

Abgerundet wurde die interaktive Veranstaltung durch Videobotschaften und Glückwünsche zum 10jährigen Jubiläum seitens der European Sensory Society (E3S) und von ehemaligen Preisträgern des jährlichen Förderpreises für Jung-Sensoriker.

Im Fazit eine überaus gelungene Premiere als Online-Konferenz mit überwältigend positiver Resonanz der Teilnehmer. Trotz allem hoffen sowohl Vorstand als auch Teilnehmer, die 10. Deutschen Sensoriktagung im Oktober 2021 wieder als Präsenztagung durchführen zu können.

Nähere Infos wie immer unter [www.dgsens.de](http://www.dgsens.de)



Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Sensorik (DGSens) e.V.

v.l.: Dr. Sonja Schwarz, Thomas Krahl, Dr. Dirk Minkner (Vorstandsvorsitzender), Prof. Dr. Patrick Hehn, Prof. Dr. Guido Ritter



v.l.: Dr. Sonja Schwarz, Thomas Krahl, Dr. Dirk Minkner (Vorstandsvorsitzender)



v.l.: Dr. Dirk Minkner (Vorstandsvorsitzender), Prof. Dr. Guido Ritter und das Technik-Team während der Live-Übertragung